

INHALTSVERZEICHNIS

Vorbemerkung	IX
Textgrundlage	X
Textkonstitution	XVI
Abkürzungen und editorische Zeichen	XXIV
 TEXT	 1
<i>⟨Studien über den⟩ Roman.</i>	3
Barnaby Rudge v. Boz	5
Ein Jahr von Fligare-Carlen	21
Namenlose Geschichte v. Hackländer	22
Die alte Eichentruhe von James	25
Spannung in Erzählung und Drama	32
Barthli, der Korber v. Jer. Gotthelf	38
Das Herz von Midlothian v. Scott und der historische Roman	40
Harte Zeiten v. Dickens	43
Kunst der Unterhaltung	51
Dickens und die Dorfgeschichte	54
Klein-Dorrit und Oliver Twist v. Dickens	56
Ideen und Motive für einen Roman	60
Der Astrolog v. W. Scott	61
Der Alterthümler v. Scott	69
Epische Charaktere	74
Auszüge aus Lockhart's Memoirs of the Life of Sir W. Scott	87
Notizen zum „tollen Heinrich“	97
Emanzipation von Figuren. Beispiele bei Scott	103
Auszüge aus Lockhart's Memoirs of the Life of Sir W. Scott	109
Notizen zum „tollen Heinrich“ und weiteren Projekten	112

VI ROMANSTUDIEN

<i>Scotts Durchschnittshelden</i>	114
<i>Notizen zum „tollen Heinrich“. Der Erbförster als Roman</i>	117
<i>Romangattungen und ihre Mischung. Der Held als Medium</i>	120
<i>Notizen zu einem humoristischen Reise-Tagebuch</i>	132
<i>Charakterzeichnung bei Scott. Bezüge zum eigenen Schaffen</i>	137
<i>Scott und Shakespeare</i>	140
<i>Idee zu einer Erzählung: Liebesgeschichte in Spiegelungen</i>	141
<i>Ein Romanstoff: Konflikt der Standesehren</i>	144
<i>Über das Streben nach Freiheit</i>	145
<i>Dickens' Heimchen auf dem Herde. Zur „Idealistengeschichte“</i>	148
<i>Die Waldburg</i>	152
<i>Höfers Novellen und die Technik der eigentlichen Erzählung</i>	167
<i>Auszüge aus Freytags Bildern aus der deutschen Vergangenheit</i>	170
<i>Epische Schlankheit</i>	171
<i>Auszüge aus den Memoiren der Herzogin von Nevers</i>	172
<i>Auszüge aus Tarnows Denkwürdigkeiten einer Aristokratin</i>	175
<i>Aus Riehl: Die Familie</i>	178
<i>Wandel häuslichen Lebens als Thema eigener Erzählungen</i>	183
<i>Notizen zu eigenen Projekten. Auszüge aus Riehl</i>	186
<i>Eine Anekdote zu Haydn. Zur „2-Pastoren-Geschichte“</i>	187
<i>Auszug aus Solgers nachgelassenen Schriften</i>	190
<i>Notizen zum „Klaus“ und zur „2-Pastoren-Geschichte“</i>	192
<i>Die Pickwicker v. Dickens</i>	195
<i>Schriftstellerei als Geschäft. Dickens und Riehl</i>	199
<i>Die Formen der Erzählung selbst</i>	203
<i>Gegenwartsbezug im humoristischen Roman</i>	206
<i>Zwei Städte v. Dickens</i>	210
<i>Die Mühle am Floss und Adam Bede v. George Eliot</i>	232
<i>Drastische Motive bei Dickens</i>	236
<i>Tathandlung und Aktion. Der Kausalnexus im Roman</i>	238
<i>Regeln für die Romanproduktion</i>	242
<i>Erzählte Reflexionen und formaler Dialog</i>	245
<i>Figurenexposition in Große Erwartungen</i>	249
<i>Wirklichkeit in Roman und Drama</i>	252
<i>Figurentypen in Dickens Romanen</i>	258
<i>Innere und äußere Entwicklung. Die Kunst des Aussparens</i>	260
<i>Figurenentwicklung bei Scott und Dickens</i>	264
<i>Notizen zur Ich-Erzählung im Roman</i>	270
<i>Volksliteratur</i>	271
<i>Charakterzeichnung in Roman und Drama</i>	275

Vorrede zu Mr. Humphreys Wanduhr (<i>Auszüge</i>)	279
<i>Dramatische Figuren im Roman</i>	282
Noch Etwas über „Grosse Erwartungen(“)	282
Studieen über den Roman. II.	301
Volksroman – Volksliteratur	302
<i>Auszüge aus Maafß' „Grundriß der Rhetorik“</i>	305
<i>Überlegungen zu Sprache und Stil in der Epik</i>	307
<i>Dickens Totalität. Natur und Kultur im Roman</i>	309
<i>Romantische und naive Charaktere</i>	312
<i>Wunderbares und Alltägliches. Zu Dickens Raritätenladen</i>	314
<i>Formen der Poetisierung. Entwürfe zu einer Einteilung</i>	319
<i>Poesie und Wirklichkeit. Psychologische Typen bei Dickens</i>	324
<i>Arten des poetischen Interesses</i>	327
<i>Notizen zu einem „Weihnachtsmärchen in Dickens Manier“</i>	332
<i>Der Raritätenladen v. Dickens</i>	336
<i>Dramatische und epische Entwürfe</i>	344
<i>Notizen zum „Weihnachtsmärchen“</i>	349
<i>Charakteristische Ausdrucksweisen</i>	353
<i>Stilisierung des Ortes. Zwischen Himmel und Erde als Roman</i>	356
<i>Innere Entwicklungen im Roman. Zur „Kleinstadtgeschichte“</i>	360
<i>Arten der Wahrscheinlichkeit. Auszüge aus Maafß' Rhetorik</i>	367
<i>Grundlagen des humoristischen Romans</i>	369
APPARAT	373
KOMMENTAR	445
ANHANG	525